

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN LEOPOLD MOZART IN SALZBURG
WIEN, 12. JANUAR 1782

Mon très cher Père!

Vienne ce 12 de Janvier

1782

Ich habe eine antwort auf ihr leztes vom 7:^{ten} dieses angefangen – kann sie aber ohnmöglich ganz aus=schreiben. – weil eben ein bedienter von der gräfin *Rombeck* gekommen, und mir gesaget ich möchte zu einer kleinen Musick zur gräfin kommen. – Nun muß ich mich erst frisiren lassen, und ganz vom fus auf anderst anziehen, mithin |: da ich ihnen doch ohne Nachricht von mir nicht lassen konnte :| kann ich ihnen nicht viel schreiben. –

der *Clementi* spielt gut, wenn es auf *execution* der rechten hand ankömmt. – seine *force* sind die terzen *Passagen* – übrigens hat er um keinen kreützer gefühl oder geschmack. mit einem Wort ein blosser *Mechanicus*. –

der *friseur* ist da. – ich muß schliessen. mit nächsten mehr davon. – ich bitte sie machen sie mich durch ihre zufriedenheit glücklich – ich bitte sie. ich weis gewis sie werden meine liebe konstanze noch lieben. – leben sie wohl. ich küsse ihnen 1000mal die hände und bin Ewig dero

Meine liebe schwester umarme
ich von ganzen herzen.

gehorsamster Sohn.
W: A: Mozart manu propria